

ANDERMATT WAR ABSOLUT «TYYFLISCH GUÄT»!

Volkstümlich, fröhlich und hochsomerlich heiss. Rund 40'000 Besucherinnen und Besucher kamen und feierten vom 17. bis 19. Juni 2022 das Urschweizer Jodlerfest. Die Organisatoren ziehen eine durchwegs positive Bilanz. Mit der Weihe der neuen Verbandsfahne und dem Festumzug am Sonntagnachmittag ist das 64. Zentralschweizerische Jodlerfest zu Ende gegangen.

VORTRÄGE AUF HOHEM NIVEAU

Wie an der Medienkonferenz zu nehmen war, entsprachen die Wettvorträge einem sehr hohen Niveau.

Gemäss Aussagen des Spartenobmannes im Alphorn- / und Büchelblasen, Lukas von Moos, war nicht nur der Vortragsplatz im Innenhof vom Hotel The Chedi grandios. Er rühmte auch die 186 Vorträge, von denen 45 Prozent Klasse 1 und 48 Prozent die Klasse 2 erreichten. Bernhard Schuler, Gesamtbmann der Fahnenschwinger, sagte, dass 105 Vorträge bestaunt werden konnten. 52 Prozent konnten die Klasse 1 und 39 Prozent die Klasse 2 mit nach Hause nehmen. «220 Jodelvorträge galt es zu bewerten, und die Zahl der Teil-

nehmenden ist sehr erfreulich», erwähnte Obfrau Bernadette Roos-Stadelmann, die mit André von Moos zusammen das Gesamtbmann-Team Jodeln bildete. 67 Prozent der Teilnehmenden ersangen sich die Note 1 und für 25 Prozent gab es die Note 2. ZSJV-Verbandspräsident Fabian Niklaus zeigte sich ganz begeistert vom Fest: «Der Besucheransturm am Samstagabend war dermassen gewaltig und spitzenmässig. Sein Fazit: «Ich bin überglücklich».

Otmar Näpflin



Jodlerklub «Fruttklänge» Kerns



*Nidwaldner Hobby-Chörli, Oberdorf
v.l.: Andreas, Ruedi, Franziska, Linus und
Markus Bircher*



Jodlerklub Heimelig Buochs



Jodlerklub Echo vom Pilatus



*Fahnenschwingerin Isaline Wyssenbach,
Chermignon*